



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstädt an der Donau ANNA-KIRCHE

Pfarrer Wolfram Andreas Schrimpf – Lindenallee 1a, 89420 Höchstädt a. d. D.,
Tel.: 0 90 74/12 07 – Fax: 6207; E-Mail: wolfram-andreas.schrimpf@elkb.de - www.anna-kirche.de

Impuls für einen Hausgottesdienst am 3. Mai

Vermutlich ist es heute der letzte Sonntag, an dem wir auf das Zusammenkommen in unserer Kirche verzichten müssen. Dennoch wollen wir auch diesen Sonntag nicht vergessen. Christus spricht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20). Deshalb gibt es hier einen Vorschlag für einen Hausgottesdienst, den man am Frühstückstisch mit seinem Partner und seiner Familie feiern kann. Online gibt es viele Angebote, Gottesdienste zu konsumieren. Hier soll die Möglichkeit geboten werden, sich selbst auch mit Geist, Hand und Mund zu beteiligen. Damit beleben Sie, damit belebt Ihr das evangelische Verständnis vom Priestertum aller Gläubigen!

Es empfiehlt sich, zuvor die Lese passages unter den Familienmitgliedern aufzuteilen. Hierzu kann der Ausdruck dieses Pdf mit allen Texten, Noten und Liedern genutzt werden. Mit dem Smartphone können im Artikel auf der Homepage die Liednummern angeklickt werden, um auch dann mitsingen zu können, wenn keine Gitarre zur Hand ist.

- ❖ Um 10:15 Uhr läuten die Glocken der Anna-Kirche für einen gemeinsamen Beginn
- ❖ Zeit, eine Kerze zu entzünden
- ❖ Kreuzzeichen: „*Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen*“

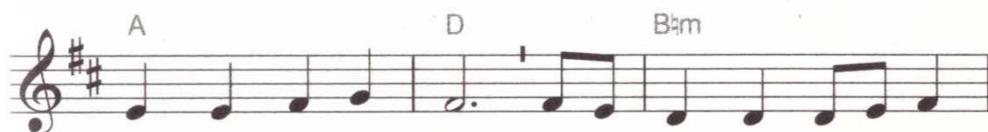
*Jubilate, den Namen dieses Sonntags braucht heute einmal nicht übersetzt zu werden. Jubelnd ist auch der Wochenspruch, der diesen Sonntag überschreibt: **Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2Kor 5,17)** Altes vergeht, Neues kommt. Das ist der Kreislauf des Lebens. Was hat das Abstandgebot der letzten Wochen mit uns gemacht. Verändert es unsere Gesellschaft? Der Sonntag heute ist jedenfalls ein Tag größter Nähe. **In Christus ist man eine neue Kreatur. Heute geht es um engste Verbundenheit. Jesus selbst bringt im heutigen Evangelium ein Bild dafür: Er ist der Weinstock, wir sind die Reben. Ganz eng miteinander verbunden, damit fließen kann, was uns zusammenhält: Der Saft, der uns Reben ernährt und Früchte tragen lässt, das ist die Liebe.***

- ❖ Zum Mitsingen: [030 Alle meine Quellen entspringen in dir](#)

Alle meine Quellen entspringen in dir 030



Al-le mei-ne Quel-len ent-sprin-gen in dir, in



dir, mein gu-ter Gott! Du bist das Was-ser,



das mich tränkt und mei-ne Sehn-sucht stillt!

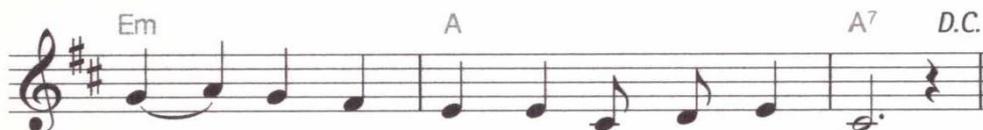
Strophe



1. Du bist die Kraft, die Le - ben schenkt, ei - ne
2. Du bist der Geist, der in uns lebt, der uns
3. Du bist das Wort, das mit uns geht, das uns



Quel - le, wel-che nie ver-siegt. Strö-me von le -
rei-nigt, der uns heilt und hilft. Strö-me von le -
trägt und uns die Rich-tung weist. Strö-me von le -



ben - di-gem Was-ser bre-chen her - vor.

4. Du bist der Glaube, der uns prägt, / der uns stark macht,
offen und bereit. / Ströme von lebendigem Wasser brechen
hervor. *Kehrsvers*

5. Du bist die Liebe, die befreit, / die vergibt, wenn uns
das Herz anklagt. / Ströme von lebendigem Wasser brechen
hervor. *Kehrsvers*

6. Du bist das Licht in Dunkelheit, / du erleuchtest unsern
Lebensweg. / Ströme von lebendigem Wasser brechen her-
vor. *Kehrsvers*

❖ Gebet:

*Jesus Christus,
du bist die Quelle unserer Liebe,
du versorgst uns mit allem, was wir zum Leben brauchen,
durch deine Liebe dürfen wir Früchte tragen.
Darum jubeln wir und danken dir,
jetzt und alle Ewigkeit.
Amen.*

❖ „Das heutige Evangelium steht bei Johannes im 15. Kapitel, Verse 1-8

Jesus Christus spricht: „Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. 2 Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe. 3 Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. 4 Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt. 5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. 6 Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt die Reben und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. 7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. 8 Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.“

❖ Zum Mitsingen: [EG 704 Ich glaube: Gott ist Herr der Welt](#)

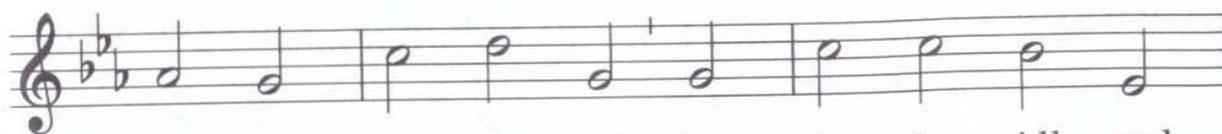
Ich glaube: Gott ist Herr der Welt

704



Ich glau-be: Gott ist Herr der Welt, der Le-ben

1



gibt und Treu - e hält. Er fügt das All und



birgt die Zeit, mein Va - ter in der E - wig-keit.

Ich glaube: Gott erwählte Christ / den Sohn, der unser Bruder ist; / weil seine Liebe allen gilt, / hat er sein Werk am Kreuz erfüllt.

2

Ich glaube: Gottes Schöpfermacht / hat uns den Ostersieg gebracht, / denn alles, was mein Glaube sieht, / spricht seine Sprache, singt sein Lied.

3

Ich glaube: Gott will Menschen sehn, / die ganz auf seiner Seite stehn. / Sein Abendmahl in Brot und Wein, / läßt alle Welt zur Hoffnung ein.

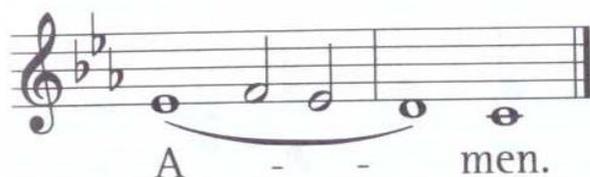
4

Ich glaube: meine Taufe weist / auf Gottes Wirken durch den Geist. / Ich seh im Spiegel seiner Schrift / die Wahrheit, die mein Leben trifft.

5

Wir glauben: Gott setzt Zeichen ein / und läßt uns die Gemeinde sein, / die bis zum Ende Treue hält, / zum Leben für die ganze Welt.

6



A - - - men.

Text: Peter Spangenberg
Melodie: Nr. 184

❖ *„Der heutige Predigttext ist das Evangelium, von Jesus als Weinstock. Wir haben es schon gehört.“*

❖ *Kommen Sie über diesen Text ins Gespräch. Lassen Sie sich von den folgenden Fragen inspirieren:*

„Wenn die Weinrebe aus dem Weinstock ihre Kraft zieht. Woraus ziehe ich meine Lebenskraft? Ist diese Lebenskraft Liebe? Ist Jesus, ist Gott Liebe?“

„Das Bild das Jesus zeichnet hat aber auch etwas Bedrohliches: Jede Rebe, die keine Frucht bringt, nimmt Gott der Weingärtner ab. Ist das wirklich Gott, der die Reben abnimmt oder sind es nicht vielmehr wir selbst?“

„Wer in dem Weinstock, in der Liebe (?), bleibt, der trägt gute Früchte. Was könnten das für Früchte sein? Erfolg? Gute Werke? Geben die Verse, die unserem Predigttext folgen einen Hinweis?: (Joh 15,9-11)

9 Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe! 10 Wenn ihr meine Gebote haltet, bleibt ihr in meiner Liebe, so wie ich meines Vaters Gebote gehalten habe und bleibe in seiner Liebe. 11 Das habe ich euch gesagt, auf dass meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen werde.“

❖ *Zum Mitsingen: [268 Strahlen brechen viele aus einem Licht](#)*

Strahlen brechen viele aus einem Licht

268



1 Strah-len bre-chen vie-le aus ei-nem Licht.
Un-ser Licht heißt Chri-stus. Strah-len bre-chen
vie-le aus ei-nem Licht und wir sind eins durch ihn.

- 2 Zweige wachsen viele aus einem Stamm. / Unser Stamm heißt Christus. / Zweige wachsen viele aus einem Stamm - / und wir sind eins durch ihn.
- 3 Gaben gibt es viele, Liebe vereint. / Liebe schenkt uns Christus. / Gaben gibt es viele, Liebe vereint - / und wir sind eins durch ihn.
- 4 Dienste leben viele aus einem Geist, / Geist von Jesus Christus. / Dienste leben viele aus einem Geist - / und wir sind eins durch ihn.
- 5 Glieder sind es viele, doch nur ein Leib. / Wir sind Glieder Christi. / Glieder sind es viele, doch nur ein Leib - / und wir sind eins durch ihn.

Text: Dieter Trautwein 1976 nach dem schwedischen »Lågorna är många, ljuset är ett« von Anders Frostenson (1972) 1974
Melodie: Olle Widstrand 1974

❖ Fürbittgebet:

„Jesus Christus,

unser Weinstock, Quelle der Liebe.

Du willst, dass wir Früchte vollkommener Freude tragen.

Wir bitten dich um deine Lebenskraft für... (Eigene Bitten im Wechsel äußern)“

- ❖ „Vater unser im Himmel Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.“

❖ Segen

„Der HERR segne dich und behüte dich; Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ Kreuzzeichen